

Nachhaltigkeit

Für die Energiedienst-Gruppe heisst Nachhaltigkeit, mit einem ökologisch und sozial verträglichen Geschäftsmodell langfristig wirtschaftlich erfolgreich und Wegbereiter einer lebenswerten Gesellschaft zu sein.

Anspruch

Die Energiedienst-Gruppe steht für klimaneutrale, einfache und ganzheitliche Energielösungen sowie nachhaltige Stromprodukte für ihre Kundschaft. Die Gruppe ist bestrebt, ökologisch und sozial verträglich zu wirtschaften und für ihre Kunden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen, Geschäftspartner und die Region langfristig Werte zu schaffen.

Der Anspruch der Energiedienst-Gruppe

Als innovative Energiedienstleisterin orientiert sich die Energiedienst-Gruppe an zukunftsfähigen Lösungen und Kundenbedürfnissen. Das Geschäftsmodell und das Handeln richten sich nach dem Zusammenspiel zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

Um langfristig erfolgreich zu sein, legt die Gruppe grossen Wert auf den partnerschaftlichen Umgang mit allen Stakeholdern.

Die Energiedienst-Gruppe steht für klimaneutrale, einfache und ganzheitliche Energielösungen. Sie ist bestrebt, ökologisch und sozial verträglich zu wirtschaften und für ihre Kunden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen, Geschäftspartner und die Region langfristig Werte zu schaffen. Als Branchenvorreiterin bei der Ökologie hat die Energiedienst-Gruppe die Klimaneutralität bereits erreicht. Das Fundament dafür hat sie in den vergangenen Jahrzehnten gelegt und setzt dabei auf drei Hebel: eigene Stromerzeugung aus Wasserkraft, Energieeffizienz und klimafreundliche Produkte für Kundinnen und Kunden. Die eigene Produktion ist ausschliesslich klimaneutral. Seit über 100 Jahren erzeugt die Energiedienst-Gruppe Ökostrom mit eigenen Wasserkraftwerken am Hochrhein und in der Schweiz. Bei der Energieversorgung der eigenen Gebäude legt die Unternehmensgruppe Wert auf eine ausgezeichnete Energiebilanz. Neubauten und energetische Sanierungen der Bestandsgebäude verbessern die Energieeffizienz der Energiedienst-Gebäude stetig. Produkte und Dienstleistungen helfen Kundinnen und Kunden, selbst klimaneutral zu werden oder einen grossen Schritt in diese Richtung zu tun. Sie leisten einen Beitrag, damit die Energiewende auch bei Wärme und Mobilität ankommt. Um den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen, arbeitet die Energiedienst-Gruppe kontinuierlich daran, Fortschritte bei der Energieeffizienz zu erzielen sowie die Sektoren Strom, Wärme, Verkehr und Industrie zu koppeln. Stromersparungen und Effizienzmassnahmen helfen dabei, einen erhöhten Stromverbrauch beispielsweise durch Wärmepumpen und Elektromobilität zu dämpfen. Dafür hat die Energiedienst-Gruppe zum Beispiel ein zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagement mit Zielen und Massnahmen implementiert, optimiert die eigene Gebäude-Energieeffizienz, engagiert sich mit ökologischen Projekten im Natur- und Landschaftsschutz – wie beispielsweise durch biodiversitätsfördernde Massnahmen an den Kraftwerken –, elektrifiziert den Fuhrpark weiter und setzt auf das Downsizing der Fahrzeuge.

Erfahrene, kompetente und engagierte Arbeitskräfte sind für den Erfolg der Energiedienst-Gruppe entscheidend. Um sich als attrak-

tive Arbeitgeberin im Markt zu positionieren, bietet die Gruppe vielfältige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Kurse und Programme zur Gesundheitsförderung haben zum Ziel, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu steigern. Zusätzlich ist Energiedienst als familienfreundliches Unternehmen mit dem Label „berufundfamilie“ auditiert. Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin möchte das Unternehmen durch familienfreundliche Angebote und flexible Arbeitsmodelle insbesondere die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in jedem Lebensabschnitt sicherstellen. In der Region unterstützt die Energiedienst-Gruppe zahlreiche Projekte an Schulen, in lokalen Organisationen und Kommunen.

Ökonomische Verantwortung heisst, die Energiedienst-Gruppe sicher in die Zukunft zu führen und unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Interessen rentabel zu wirtschaften. Entscheidend dafür sind die Förderung von Innovation und das Entwickeln von integrierten Energielösungen zur Anpassung an sich wandelnde Bedürfnisse. Das gruppenweite Risikomanagement-System gewährleistet eine risikoangepasste Unternehmensführung. Dieses umfasst das gesamte Unternehmen mit sämtlichen Primärfunktionen entlang der Wertschöpfungskette und alle Querschnittsfunktionen. Durch den Ausbau der Elektromobilität oder der Dienstleistungen im Bereich der Photovoltaikanlagen ist der Einkauf globaler geworden. Neue Einflussfaktoren sind im Risikomanagement daher berücksichtigt und Anpassungen beim Lieferantenmanagement werden gezielt durch die Einführung des Supplier Code of Conduct vorgenommen.

Die Ambition

Ziel der Energiedienst-Gruppe ist es, Nachhaltigkeit langfristig als integrativen Bestandteil der Unternehmensführung zu denken und umzusetzen. Das aktuelle Geschäftsmodell (siehe Lagebericht, Seite 12) verfolgt einen integrierten Ansatz, der finanzielle und nicht-finanzielle Aspekte gemeinsam darstellt. Diesem Ansatz liegt die Idee zu Grunde, dass Wertschöpfung immer das Ergebnis des Zusammenspiels verschiedener Ressourcen ist. Dabei stehen die wertschöpfenden Prozesse klar mit dem strategischen Kerngeschäft in Verbindung. Dieser integrierte Ansatz schliesst nicht nur das benötigte Finanzkapital mit ein, sondern auch die Fähigkeiten der Mitarbeitenden, natürliche Ressourcen oder den partnerschaftlichen Umgang mit der Region und den Nachbarn der Standorte und Betriebsanlagen.

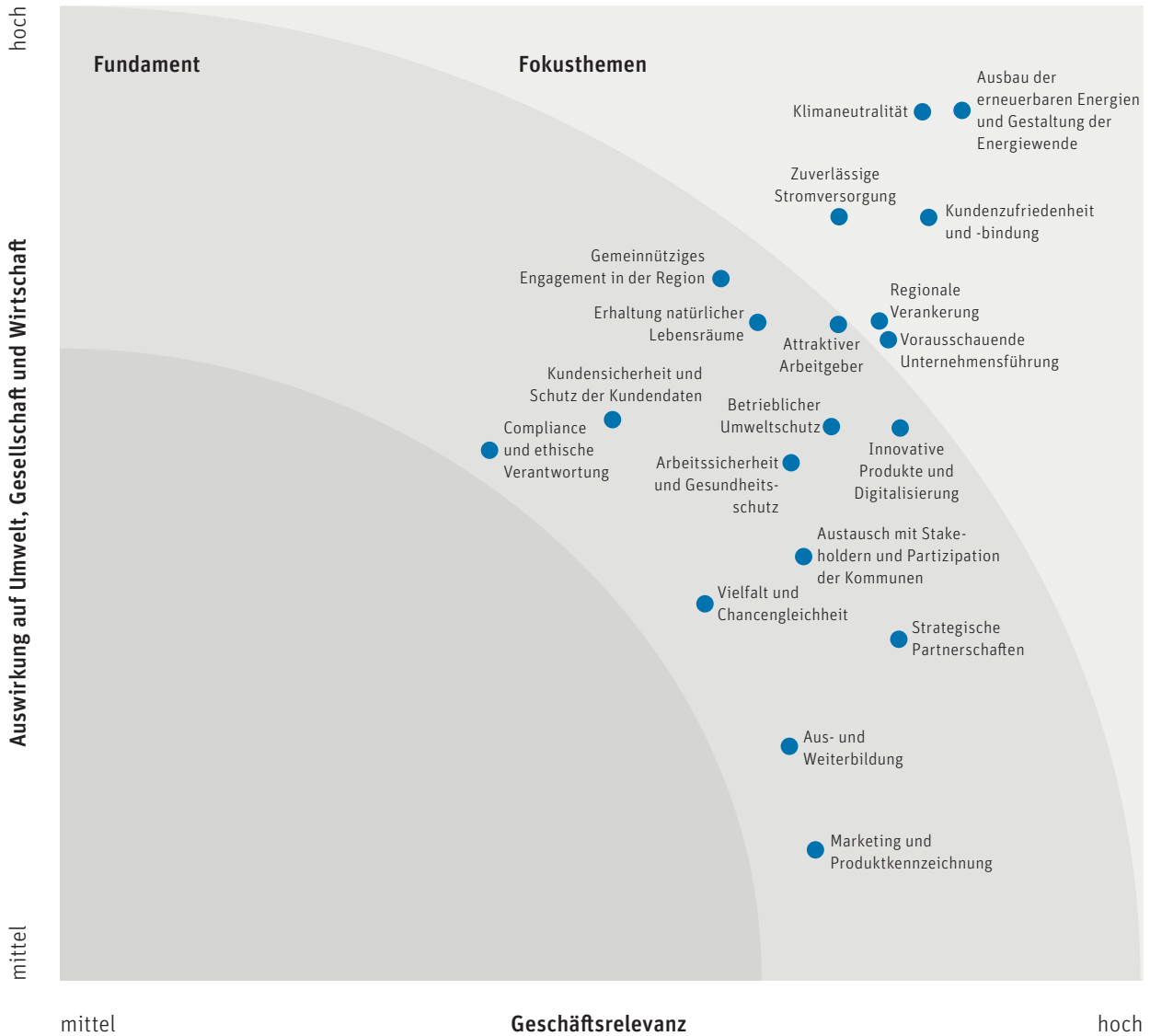
Über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten in allen Themenbereichen informiert die Energiedienst-Gruppe in ihrem jährlich erscheinenden Kennzahlenbericht zur Nachhaltigkeit. Wegweiser für die tägliche Balance von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen sind neben der Unternehmensstrategie auch das Leitbild, die Mission, der Verhaltenskodex und die Unternehmensleitlinien.

Transparenz für unsere Stakeholder

Die Energiedienst-Gruppe berichtet transparent über ihre Nachhaltigkeitsleistung und pflegt einen aktiven Austausch mit allen Stakeholdern. Für Kontinuität und Vergleichbarkeit orientiert sich das Unternehmen bereits seit 13 Jahren an den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI).

Bei Energiedienst stehen 19 wesentliche Themen auf der Nachhaltigkeitsagenda. In diesen Bereichen möchte sich das Unternehmen kontinuierlich verbessern – in enger Abstimmung mit den strategischen Zielen der Gruppe und im Austausch mit ihren Stakeholdern.

Wesentlichkeitsmatrix von Energiedienst



Die Stakeholder

Um den langfristigen Unternehmenserfolg der Energiedienst-Gruppe zu sichern, ist der Austausch mit Stakeholdern eine tragende Säule. Als Stakeholder gelten bei der Energiedienst-Gruppe alle, die in einer Geschäftsbeziehung, einem Angestelltenverhältnis oder einer partnerschaftlichen Beziehung zum Unternehmen stehen. Des Weiteren werden auch die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen ernst genommen, die durch das unternehmerische Handeln der Unternehmensgruppe betroffen sind.

Im Dialog können Anforderungen und Erwartungen abgeholt werden und das Unternehmen bekommt wichtige Inputs, um sich für die Zukunft fit zu machen. Insbesondere bei Nachhaltigkeitsthemen, bei denen es gilt, ökologische, ökonomische und soziale Interessen in Balance zu bringen, ist der Austausch mit Kunden, Aktionärinnen, Mitarbeitenden, Partnern und der breiten Öffentlichkeit von besonderer Bedeutung und steht im Mittelpunkt der Unternehmenskommunikation. Bereits seit Jahren zieht die Energiedienst-Gruppe bei der Entwicklung ihrer Strategie die Anliegen ihrer Stakeholder als Erfolgsfaktor in Betracht. Mit „ED vernetzt“ hat Energiedienst zum Beispiel ein Beteiligungsprogramm für südbadische Kommunen geschaffen, bei dem sich die lokale Gemeinschaft an der zukünftigen Gestaltung des Netzgeschäfts beteiligen kann.

Für den offenen Dialog bietet Energiedienst spezifische Online-Portale und Feedback-Möglichkeiten, wie Social Media, telefonische Kundenbetreuung oder Infoveranstaltungen. Vorgebrachte Anliegen werden durch etablierte Prozesse im Kundenservice und in der Kommunikationsabteilung schnell an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet.

Die insgesamt 19 wesentlichen Themen, die zusammen die Nachhaltigkeitsagenda der Energiedienst-Gruppe bilden, wurden 2020 in einem umfassenden Prozess entwickelt und werden regelmäßig überprüft. Eine bereichsübergreifende und unternehmensgruppenweite Arbeitsgruppe erarbeitete in einem vierstündigen Workshop Schwerpunktthemen mit Bezug zu Strategie, Stakeholderanliegen und dem Impact auf die nachhaltige Entwicklung. Im Jahr 2022 wurden eine visuelle Überarbeitung und eine leichte Verfeinerung der Wesentlichkeitsmatrix vorgenommen. Die Wesentlichkeit der Themen für die Energiedienst-Gruppe wurde hierbei nach den Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sowie nach der Relevanz der Themen für den langfristigen Geschäftserfolg beurteilt.

Die Berichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit bezieht sich wie schon in den Vorjahren auf die Energiedienst Holding AG mit erweitertem Konsolidierungskreis (siehe Lagebericht, Seite 25) und setzt sich aus dem Kapitel Nachhaltigkeit im Lagebericht und dem umfassenden Kennzahlenbericht zur Nachhaltigkeit zusammen. Der Kennzahlenbericht zur Nachhaltigkeit 2022 setzt die GRI Universal Standards 2021 um und ist ab März 2023 auf der Internetseite unter www.energiesdienst.de/nachhaltigkeit abrufbar.

Wesentliche Themen

Bereich Wirtschaft

1 Vorausschauende Unternehmensführung

Für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg sind die Berücksichtigung von verschiedenen Zukunftsszenarien sowie interne Regeln und Prozesse unabdingbar. Mit der Erschliessung neuer Geschäftsfelder wird der zukünftige Erfolg des Unternehmens gesichert.

2 Regionale Verankerung

Der regionale Bezug ist einer der zentralen Unternehmenswerte. Die Energiedienst-Gruppe ist in der Region Südbaden verwurzelt. Ebenso ist EnAlpin als Teil der Energiedienst-Gruppe im Wallis zuhause – für ihre Kundinnen und Kunden sowie als Arbeitgeberin.

3 Zuverlässige Stromversorgung

Die Erzeugung von Ökostrom, der Vertrieb von Strom und Gas sowie der Netzbetrieb zählen zu den Hauptaktivitäten der Gruppe. Die zuverlässige Stromversorgung ist Voraussetzung für langfristige Kundenbeziehungen und an strenge gesetzliche Vorgaben gebunden.

4 Ausbau der erneuerbaren Energien und Gestaltung der Energiewende

Mit ihrem Produkt- und Leistungsangebot gestaltet die Energiedienst-Gruppe die Energiewende mit. Dazu gehören der Ökostrom aus Wasserkraft, die dezentrale Photovoltaik sowie der Ausbau intelligenter Lösungen für die Energiewelt der Zukunft.

5 Compliance und ethische Verantwortung

Eine integre Geschäftspraxis ist für die Energiedienst-Gruppe selbstverständlich und wichtigstes Reputationsmerkmal. Dazu gehören die Einhaltung des Verhaltenskodex und der gesetzlichen Vorschriften sowie die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte in der Lieferkette.

6 Innovative Produkte und Digitalisierung

Die Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsfelder sind die Antwort von Energiedienst auf den veränderten Energiemarkt. Durch Innovationen und die Digitalisierung werden Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie intelligent vernetzt.

7 Strategische Partnerschaften

Der Austausch sowie die Zusammenarbeit mit regionalen und internationalen Partnern sind für die Energiedienst-Gruppe von strategischer Bedeutung. Durch Austausch, Abstimmung in Prozessen sowie Kooperationen bei Projekten wird ein Mehrwert für alle Beteiligten erzielt.

Bereich Umwelt

8 Klimaneutralität

Im Zentrum der Unternehmensstrategie 2030 der Energiedienst-Gruppe steht die Klimaneutralität. Dies beinhaltet die Reduktion von CO₂ durch die eigenen Produkte und Dienstleistungen, das betriebliche Umwelt- und Energiemanagement sowie den CO₂-Ausgleich von nicht vermeidbaren Emissionen.

9 Betrieblicher Umweltschutz

Die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens ist zentral, um als Produzent und Anbieter von Ökostrom glaubwürdig zu sein. Mit der Ermittlung der CO₂-Emissionen übernimmt Energiedienst Verantwortung für die eigene ökologische Performance innerhalb des Unternehmens.

10 Erhaltung natürlicher Lebensräume

Beim Kraftwerksbetrieb in und an Flüssen und beim Betrieb von Netzanlagen ist sich Energiedienst der Auswirkungen auf die Umwelt bewusst. Deshalb engagiert sich das Unternehmen für den Erhalt der Natur und natürlicher Lebensräume.

Bereich Soziales

11 Attraktive Arbeitgeberin

Die Energiedienst-Gruppe hat sich erfolgreich als attraktive Arbeitgeberin positioniert und ist als familienfreundlicher Betrieb mit hoher Mitarbeiterorientierung, überdurchschnittlichen Sozialleistungen und interessanten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bekannt.

12 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Einhaltung bestmöglicher Sicherheitsstandards, persönliche Schutzausrüstungen und regelmässige Unterweisungen sind zentrale Elemente der betrieblichen Arbeitssicherheit, um die Gesundheit der Mitarbeitenden der Energiedienst-Gruppe zu schützen.

13 Aus- und Weiterbildung

Die Energiedienst-Gruppe sieht sich als eine lernende Organisation. Aus- und Weiterbildung sind ein entscheidendes Kriterium für die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Ein breites Angebot steht deshalb allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

14 Vielfalt und Chancengleichheit

Durch die Inklusion und die Diversität in Alter, Geschlecht, Herkunft und Bildung wird der langfristige Unternehmenserfolg der Energiedienst-Gruppe gesichert und die Produktivität sowie die Innovationsfähigkeit werden gesteigert. Dazu gehört auch die Garantie der Chancen- und Lohngleichheit.

15 Austausch mit Stakeholdern und Partizipation der Kommunen

Der Dialog mit den Stakeholdern ist Pulsmesser des gesellschaftlichen Konsenses für unternehmerische Entscheidungen und vergrössert den Handlungsspielraum. Unterschiedliche Kommunikations- und Dialogkanäle werden genutzt, um die Bedürfnisse der Stakeholder abzuholen.

16 Gemeinnütziges Engagement in der Region

Als regional verankertes Unternehmen fördert die Energiedienst-Gruppe Vereine, kulturelle Projekte sowie den Sport, um einen gesellschaftlichen Mehrwert in der Region zu leisten.

17 Kundenzufriedenheit und -bindung

Bei der Energiedienst-Gruppe stehen die Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt. Die sich stetig wandelnden Kundenbedürfnisse erfordern individuell zugeschnittene Energiesystemlösungen und ein hohes Mass an Qualität.

18 Marketing und Produktkennzeichnung

Energiedienst ist als Endkundenversorger zur Stromkennzeichnung gesetzlich verpflichtet. Darüber hinaus wird über alle Produkte und Dienstleistungen auf eine für alle leicht verständliche Weise informiert.

19 Kundensicherheit und Schutz der Kundendaten

Die Sicherheit der Kundinnen und Kunden der Energiedienst-Gruppe hat hohe Priorität. Dazu gehören die Sicherheit bei der Planung, der Installation und dem Betrieb von Anlagen und Netzen sowie der Schutz von Kundendaten.

Nachhaltigkeitskennzahlen

15^{Stunden}

Trainingszeit

investierte Energiedienst in Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden (Energiedienst Holding, Energiedienst AG und ED Netze)

2'213

GWh

Ökostrom erzeugte die Energiedienst-Gruppe in eigenen Kraftwerken und Partnerwerken 2022.

6^{MW}

Leistung

hat die Power-to-Gas-Anlage am Standort Wyhlen bis 2025, ohne die geplante Erweiterung ist es 1 MW.

52

Auszubildende

Die Energiedienst-Gruppe bildet 52 Auszubildende in 13 verschiedenen Berufen aus.

858'226[€]

für den Klimaschutz

Die Energiedienst-Gruppe investierte auch 2022 in Massnahmen zur Vermeidung und Verringerung der Emissionen von Treibhausgasen.

500

Ladestationen

für E-Autos betreibt die Energiedienst-Gruppe in Südbaden und im Wallis, davon 175 öffentliche.

695

Photovoltaikanlagen

mit einer Gesamtleistung von 19.1 MWp hat die Energiedienst-Gruppe 2022 in Deutschland und der Schweiz installiert.

27

Kommunen

Die Beliebtheit des Beteiligungsprogramms „ED vernetzt“ steigt ständig. 27 Kommunen sind aktuell dabei.

80^{Prozent}

aller Pkw

der Fahrzeugflotte der Energiedienst-Gruppe sind bereits auf E-Fahrzeuge umgestellt.